

Checkliste: Dokumente, die zur Erstzertifizierung einzureichen/ hochzuladen sind

Einrichtung: **XXXXXXXXXXXXXX** (bitte Namen eintragen)

Bitte nur folgende **Datei-Formate** hochladen: **.pdf – .jpg - .png**

Bitte bei **Datei-Benennung** die **jeweiligen (Unter-)Kapitel** angeben, z.B.: 1-0_Leitbild_EinrichtungXYZ.pdf / 3-0_PaedagogischesKonzept_EinrichtungXYZ.pdf / 4-0_Oeffentlichkeitsarbeit

Bitte bei der **Datei-Benennung keine Umlaute** (ä/ü/ö) - **keine Sonderzeichen** (,;/#) o.ä. verwenden.

Eine klare Dateien-Struktur und eindeutige Dateien-Benennung erleichtert und beschleunigt die Arbeit aller am Zertifizierungsprozess beteiligten Personen: für die Geschäftsstelle bei der Vollständigkeitsprüfung – für die Gutachtenden bei der Prüfung & Bewertung Ihrer Unterlagen. Vielen Dank!

Zu Qualitätsbereich	Nachweise	Liegt vor? ja/nein	Datei-Name/ Link zur Webseite/ Einsicht vor Ort/ Bemerkung
Selbstbericht zu allen acht Qualitätsbereichen			
Einzureichende Nachweise	Selbstbericht – Fragebogen zur Selbstevaluation – für den Antrag zur BNE-Zertifizierung NRW		
1. Leitbild			
Einzureichende Nachweise	Leitbild¹ der Einrichtung		
(Mögliche) weitere Nachweise	Veröffentlichungen		
	Satzungen, Geschäftsordnungen		
	Protokolle von Arbeitsbesprechungen, Vorstandssitzungen, etc.		
2. Mitarbeitende und Qualifikationen			
Einzureichende Nachweise	(Tabellarische) Auflistung und Angaben 1. zu den beruflichen Abschlüssen, BNE-bezogenen Qualifikationen oder durch Erfahrung/Praxis erworbene Kompetenzen der hauptberuflichen Mitarbeitenden mit pädagogischer Verantwortung/Tätigkeit 2. zu aufgabenbezogenen pädagogischen (BNE-) Qualifikationen oder durch Erfahrung/Praxis erworbene Kompetenzen		

	der pädagogisch tätigen ehrenamtlichen und externen/freien Mitarbeitenden		
	3. zu BNE-relevanten Fortbildungen der hauptberuflichen und ggf. externen Mitarbeitenden mit pädagogischer Verantwortung/Tätigkeit (inkl. Angabe des Umfangs)		
(Mögliche) weitere Nachweise ²	Studien-/Abschlusszeugnis für die pädagogisch Verantwortlichen/Tätigen		
	Fortbildungsnachweise / Teilnahmebescheinigungen für die pädagogisch Verantwortlichen/Tätigen		
	Nachweis über pädagogische Qualifizierung der pädagogisch Tätigen und/oder ihre bisher geleisteten pädagogischen Tätigkeiten		
	Referenzen für die pädagogisch Verantwortlichen/Tätigen		
	Protokolle interner Schulungen		
	Sitzungsprotokolle		
	Fortbildungskonzept		
	Übersicht über den Einsatz von Teilnehmenden der Freiwilligendienste (BFD, FÖJ, FSJ), Praktikanten/ Praktikantinnen, ggf. Checkliste zur Einarbeitung		
3. Bildungsangebot			
Einzureichende Nachweise	Pädagogisches Konzept³		
	Ein selbstverantwortetes, schriftlich ausgearbeitetes BNE-Bildungsangebot⁴ - bitte nur ein Angebot einreichen - Bildungsprogramm		
(Mögliche) weitere Nachweise	Liste der eigenen pädagogischen Handreichungen		
4. Öffentlichkeitsarbeit			
Einzureichende Nachweise	Auflistung der relevanten Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit im zurückliegenden Jahr		
(Mögliche) weitere Nachweise	Programmhefte, Flyer, etc.		
	Pressemappe		
	Zeitungsartikel		
	Webseite		
	Verweise auf Links auf andere Webseiten		

5. Organisation und Kooperation			
Einzureichende Nachweise	Organigramm der Einrichtung		
5.1 Verantwortlichkeiten/Abläufe			
(Mögliche) weitere Nachweise	Überblick über regelmäßige Informationen für Mitarbeitende		
	Protokolle von Mitarbeitendenbesprechungen, Dienstbesprechungen o.ä.		
	Organisationshandbuch		
5.2 Personalführung und -entwicklung			
(Mögliche) weitere Nachweise	Anforderungsprofile /Aufgabenbeschreibungen für eingerichtete Stellen bzw. Honorarkräfte (falls zutreffend)		
	Personalentwicklungskonzept		
5.3 Zusammenarbeit mit externen Personen, Institutionen und Netzwerken			
Einzureichende Nachweise	(Tabellarische) Auflistung 1. Arbeitskreise, Gremien und Netzwerke bzw. Partnerinnen und Partner 2. Überblick gemeinsamer Themen/ Bildungsangebote/Veranstaltungen/ Projekte 3. Kurze Ausführung zu Inhalten und Zielen der Kooperationen 4. Zeitlicher Rahmen der Zusammenarbeit		
(Mögliche) weitere Nachweise	Tagesordnung von Netzwerktreffen, Protokolle, Vermerke, Teilnehmenden-Listen der Gremien, Kooperationsverträge, Zeitungsartikel		
	Regelwerk / Konzept / Richtlinien o.a. für Kooperationen		
5.4 Übergreifende handlungsleitende Konzepte			
(Mögliche) weitere Nachweise	Kinderschutzkonzept		
	Konzept zum Umgang mit Extremismus, Rassismus, Diskriminierung und antidemokratischem Populismus		
6. Infrastruktur			
(Mögliche) weitere Nachweise	Skizze der Räumlichkeiten		
	Wegbeschreibung (Internet/Flyer)		
	Ergänzende Dokumente zu Angaben im Selbstbericht		

7. Finanzen			
(Mögliche) weitere Nachweise	Ergänzende Dokumente zu Angaben im Selbstbericht		
8. Kontinuität und Entwicklung			
Einzureichende Nachweise	Beispielfragebögen		
(Mögliche) weitere Nachweise	Evaluationsberichte		
	Evaluationskonzept		
zusätzliche Dokumente			

Zentrale Elemente und Dokumente der BNE-Zertifizierung NRW

¹ Leitbild: Es muss ein schriftlich ausformuliertes Dokument eingereicht werden, welches Aussagen zum Selbstverständnis, zu der Leitidee einer nachhaltigen Entwicklung und zu dem Bildungskonzept BNE macht. Dies können Formulierungen sein

- zum Auftrag und zu Zielen der päd. Arbeit mit Blick auf BNE
- zur Werteorientierung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung
- zum spezifischen Profil der Einrichtung, ggf. zu Alleinstellungsmerkmalen
- zu Zielgruppen
- zur Bedeutung und Umsetzung von Kooperationen

Im Leitbild sollte der Bezug zu einer nachhaltigen Entwicklung deutlich werden (z.B. durch Verknüpfungen mit entsprechenden (bildungs-)politischen „Rahmungen“ wie z.B. der BNE-Strategie NRW, der Agenda 2030, der Roadmap/BNE 2030 oder internationalen Initiativen (z. B. Erd-Charta) oder nachhaltigkeitsorientierten Konzepten aus Ländern des globalen Südens (z. B. Buen Vivir). Die Bedeutung des Bildungskonzeptes BNE für die pädagogische Arbeit und die Entwicklung von BNE-Bildungsangeboten soll skizziert werden.

² Nachweise Qualifikationen der Mitarbeitenden: z.B. Zeugnisse, andere Dokumente mit sensiblen, personenbezogenen Daten, Teilnahmebescheinigungen müssen nicht mit eingereicht bzw. hochgeladen werden und können zur Einsicht vor Ort beim Einrichtungsbesuch bereitgehalten werden. In diesem Fall tragen Sie bitte einen Vermerk in die entsprechende letzte Spalte ein.

³ Pädagogisches Konzept: Es muss ein schriftlich ausformuliertes Dokument eingereicht werden, das das grundlegende pädagogische Selbstverständnis der Einrichtung dargelegt und die pädagogische Arbeit hinsichtlich BNE konkretisiert, u.a. durch:

- Aussagen zu zentralen Themen/Inhalten der Einrichtung, ihrer/n Zielgruppe(n), bevorzugten Methoden und ggf. Lehr- und Lernmaterialien
- Kurze Darstellung der pädagogischen Grundlagen & in welchem Verhältnis dazu das gewählten BNE-Konzept steht
- Erläuterungen der Anknüpfungspunkte/gegenseitige Bereicherungen zwischen den genutzten Konzepten
- Ggf. Aussagen, wie sich eher traditionelle Angebote und BNE-Angebote unterscheiden, aber auch, bezogen auf das gesamte Bildungsprogramm, ergänzen
- Aussagen, welche BNE-Kompetenzen für die pädagogische Arbeit von besonderer Bedeutung sind
- Erläuterungen, welchen Handlungsfeldern einer nachhaltigen Entwicklung die BNE-Angebote zugeordnet werden (ökologisch, ökonomisch, sozial, politisch, kulturell) und wie Mehrperspektivität in der Bildungsarbeit reflektiert und berücksichtigt wird
- Aussagen zu Schwerpunktthemen, ggf. in Bezug auf den Standort der Einrichtung
- Aussagen zum Einsatz von Methoden (angepasst an Zielgruppe(n), Gruppengröße, angestrebte Lernergebnisse)

- Aussagen zu den Möglichkeiten am Standort der Einrichtung (z.B. Außengelände (mit spezifischen Einrichtungen), Räume mit besonderer Ausstattung (z.B. Labore, IT-Ausstattung))
- Ggf. Erläuterung zur Bedeutung von Kooperationen für das Selbstverständnis der pädagogischen Arbeit

4 Selbstverantwortetes, schriftlich ausgearbeitetes BNE-Bildungsangebot: Jede einzelne, zur BNE-Zertifizierung NRW angemeldete Einrichtung muss ein (einziges) schriftlich ausformuliertes Dokument einreichen, welches Thema, Zielgruppe, Ort, Dauer, Format (einleitende Übersicht) und den Veranstaltungsverlauf aufführt. Eine knappe fachliche Einführung in das Thema bzw. in den Inhalt des Bildungsangebotes sind hilfreich für die generelle Einordnung der Veranstaltung.

Das ausgearbeitete BNE-Bildungsangebot zeigt exemplarisch - für eine konkrete Zielgruppe - auf, wie die Einrichtung das im Leitbild und im Pädagogischen Konzept dargelegte BNE-Verständnis umsetzt (ein ‚roter Faden‘ sollte zu erkennen sein!). An einem konkreten Beispiel wird dargestellt, was sie unter BNE-bezogenem Lernen versteht, wie sie einen solchen Lernprozess „arrangiert“, welche konkreten BNE-Kompetenzen gefördert werden sollen, wie Rahmeneinflüsse mitbedacht und in die Planung des Lehr-Lernprozesses einfließen. Die Konzeption des BNE-Bildungsangebotes soll erkennen lassen, wie Inhalte, Methoden, Medien und angestrebte Kompetenzentwicklungen / Lernergebnisse miteinander verknüpft sind; knappe Erläuterungen zu didaktischen Entscheidungen und zur Auswahl der angewandten Methoden sind hierfür hilfreich. Es wird empfohlen ein Bildungsangebot einzureichen, das bereits durchgeführt wurde. Hinweise zur Darstellung gibt das Dokument ‚2025_Handreichung_Selbstbericht_zur_Erstzertifizierung‘.